

Presseinformation

31. August 2018

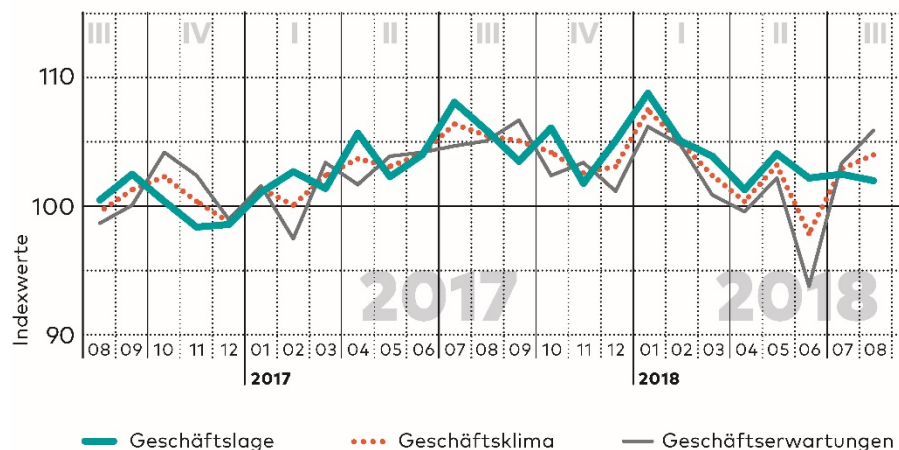
bvdm-Konjunkturtelegramm: Deutsche Druck- und Medienindustrie

August 2018: Geschäftsklima unter Vorjahresniveau

Das Geschäftsklima in der deutschen Druck- und Medienindustrie hat sich im August 2018 gegenüber dem Vormonat zwar leicht verbessert. Jedoch blieb es mit negativen 1,5 % weiterhin unter dem Vorjahresstand. Der entsprechende saisonbereinigte Index beträgt nunmehr 103,9 Zähler.

Konjunkturelle Lage der deutschen Druckindustrie 08/2018

Indexwerte (2015=100), saisonbereinigt · Berechnung/Grafik: bvdm, Quelle: ifo-Konjunkturtest



Anders als in den vergangenen Monaten beurteilten die vom ifo Institut befragten Druck- und Medienunternehmen ihre aktuelle Geschäftslage sowie die Geschäftslage für die kommende sechs Monaten unterschiedlich. Während die Geschäfte aktuell offenbar schlechter laufen, sind die Unternehmen in Bezug auf die nächsten sechs Monate optimistischer eingestellt. Die Werte der aktuellen und erwarteten Geschäftslage bestimmen die Entwicklung des Geschäftsklimas.

Berlin, 31. August 2018

**Bundesverband
Druck und Medien e.V.**
Friedrichstraße 194-199
D-10117 Berlin

Bettina Knappe
Leitung Öffentlichkeitsarbeit

T +49 (0) 30.20 91 39-171
F +49 (0) 30.20 91 39-113
bk@bvdm-online.de

www.bvdm-online.de

Unser Zeichen
bk/jt

So ist der saisonbereinigte Index der aktuellen Geschäftslage im August 2018 im Vergleich zum Vormonat um 0,5 % auf 101,9 Zähler gesunken. Das Niveau des Vorjahresmonats konnte mit minus 3,6 % ebenfalls nicht erreicht werden. Dies hängt zusammen mit einer abkühlenden Konjunktur in der Druck- und Medienbranche und spiegelt sich beispielsweise in den jüngsten Produktionsdaten des Statistischen Bundesamtes wider, die für das zweite Quartal 2018 ein Produktionsminus von 3,4 % (kalenderbereinigt) gegenüber dem Vorjahresquartal aufweisen. Entsprechend ungünstig fiel auch die Beurteilung des derzeitigen Auftragsbestandes in der Branche aus: 40 % der Unternehmen empfinden ihren Auftragsbestand als zu klein und nur 10 % als verhältnismäßig groß (entsprechend empfinden ihn lediglich 50 % als ausreichend).

Dennoch hoffen die Unternehmen hinsichtlich der künftigen Geschäftslage auf Besserung. Für die kommenden sechs Monate wurden daher im August 2018 die allgemeinen Geschäftserwartungen nach oben revidiert, sodass der entsprechende saisonbereinigte Index gegenüber dem Juli-Wert um 2,6 % auf nunmehr 105,8 Zähler stieg. Die Unternehmen erwarten eine Steigerung ihrer Produktionstätigkeit und erhoffen sich zudem ein besseres Auslandsgeschäft. Beides führte wohl maßgeblich dazu, dass der Index der Geschäftserwartungen auch im Vorjahresvergleich – nach fünf negativen Monaten in Folge – sich wieder leicht positiv entwickelt hat (0,8 %).

Zahlen zur Geschäftsstimmung im Überblick

Geschäfts-	Ausprägung	08/15	08/16	08/17	06/18	07/18	08/18
Lage	+ gut	25	23	25	21	28	26
	= befriedigend	52	55	62	63	46	52
	- schlecht	23	22	13	16	26	22
	Saldo (+./.-)	2	1	12	5	2	4
	Saldo (sbr.)	8	7	18	11	12	11
	Index (sbr. Saldo)	100,9	100,4	105,8	102,1	202,4	101,9
Erwartungen	+ günstiger	19	20	28	10	20	26
	= gleichbleibend	71	61	57	67	65	63
	- ungünstiger	10	19	15	23	15	11
	Saldo (+./.-)	9	1	13	-13	5	16
	Saldo (sbr.)	0	-10	3	-19	-1	4
	Index (sbr. Saldo)	103,7	98,6	105,0	93,7	103,2	105,8
Klima	Wert	5	1	12	-4	4	10
	Wert (sbr.)	4	-1	10	-5	5	7
	Index (sbr. Saldo)	102,3	99,5	105,4	97,8	102,8	103,9

Bemerkungen: sbr. = saisonbereinigt, bei den Indizes gilt 2015 = 100

Quelle: ifo Konjunkturumfragen

Berechnungen: bvdM

Hintergrundinformationen zum bvdM-Konjunkturtelegramm sowie Hinweise zur Teilnahme an den monatlichen ifo Konjunkturumfragen finden Sie unter www.bvdM-online.de/kt.

(bvdM)

Über den bvdm

Der Bundesverband Druck und Medien e.V. (bvdm) ist der Spitzenverband der deutschen Druckindustrie. Als Arbeitgeberverband, politischer Wirtschaftsverband und technischer Fachverband vertritt er die Positionen und Ziele der Druckindustrie gegenüber Politik, Verwaltung, Gewerkschaften und der Zulieferindustrie. Getragen wird der bvdm von acht regionalen Verbänden. International ist er über seine Mitgliedschaft bei Intergraf und FESPA organisiert. Zur Druckindustrie gehören aktuell rund 8.000 überwiegend kleine und mittelständische Betriebe mit etwa 133.500 Beschäftigten.